



11.06.2007 | Nr. 225/07

Axel Bernstein: Wer den Klimaschutz ernst nimmt, muss jetzt neu nachdenken

Zur heutigen Pressekonferenz des SPD-Landesvorsitzenden Dr. Ralf Stegner und dem Vorschlag des Wirtschaftsministers Dietrich Austermann, das Kernkraftwerk Brunsbüttel länger am Netz zu lassen, erklärt der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Axel Bernstein:

„Stegers SPD will in 93 Jahren die Nutzung fossiler Energien beendet haben. Das wird er vermutlich schaffen, denn dann sind die fossilen Energieträger verbraucht. Aber dem Klima hilft das überhaupt nicht weiter.“ Der UN-Klimabericht und das Grünbuch der Europäischen Kommission hätten allen die Dringlichkeit einer absehbaren Reduzierung des CO₂ Ausstoßes vor Augen geführt.

Vor diesem Hintergrund sei der Vorschlag unseres Wirtschaftsministers Dietrich Austermann zu begrüßen. „Die deutschen Kernkraftwerke sind da, sie sind sicher, zuverlässig und sie sind klimafreundlich. Für die CDU ist klar, dass die Kernenergie nur eine Übergangstechnologie ist, die wir durch einen neuen Energiemix ersetzen wollen.“ Jetzt aber hoch effiziente Kernkraftwerke nach einem starren Plan abzuschalten und mangels Alternative durch klimaschädliche, zusätzliche Kohlekraftwerke zu ersetzen, sei ein klimapolitischer Irrweg. „Die Diskussion über den Energiemix der nächsten Jahrzehnte muss ohne Tabus neu geführt werden – der Vorschlag des Wirtschaftsministers ist daher konsequent und weist in die richtige Richtung. Stegners Aussagen heute zeigen jedenfalls, dass er keine Lösung hat.“